

15. Er heilet (-eilt) das wasser auf vnnndt ab,  
Dorein steckt er mangan bischoffstab,  
Vnnndt was das vorder jhar ist verfallen,  
Das mus blaw vnnndt weifs bezalen,  
Indes ein ander jhar gehett her,
20. Das bringt vns aber newe mehr.

Der allgemeine Sinn kann von vornherein nicht wohl zweifelhaft sein: es wird das Bevorstehen großer politischer Umwälzungen zu Gunsten der schmalkaldischen Bundesgenossen verkündet, auf deren Seite man sich bekanntlich in den ersten Monaten des Jahres 1547 keineswegs hinreichend klar über den Ernst der Lage war, ja sich vielfach noch zur besten Zuversicht berechtigt fühlte, und die hervorragendsten, an diesen Umwälzungen beteiligten Reichsstaaten werden durch ihre Wappenzeichen und -farben bezeichnet. Der Schreiber hat das Verständnis der Prophezeiung zugleich gesichert und erleichtert, indem er erläuternd neben Vers 4 das Wort „Bohemiae“, neben Vers 5 das Wort „Saxoniae“ schrieb.

Der Kaiser also wird besiegt werden, ja sogar wohl sich nach Spanien zurückziehen (V. 1 u. 2). Die böhmische Krone wird an Kursachsen kommen, dessen soeben noch anscheinend dem Untergange geweihte Macht glänzend wiederhergestellt werden wird (V. 3—8). Herzog Moritz wird für seine selbstsüchtige Politik bestraft werden (V. 9—12). Hessen wird sich auf Kurmainz und die anderen geistlichen Staaten am Rhein werfen und sie an sich reißen (V. 13—16). Bayern wird für sein im Jahre 1546 beobachtetes Verfahren büßen müssen (V. 17 u. 18). Und dies wird noch nicht das Ende der bevorstehenden Umwälzungen sein: das kommende Jahr wird abermals neue Kunde von solchen bringen (V. 19 u. 20).

Ausschweifende Hoffnungen fürwahr, wenn auch vielleicht nur die eines einzelnen exaltierten Kopfes. Welch bittere Enttäuschung mußte vollends für solche Parteelemente der Einmarsch des Kaisers in Sachsen und die Mühlberger Schlacht mit sich bringen!

### 3. Zur Litteratur des Schmalkaldischen Krieges.

Von Georg Müller.

Die Wirren des Schmalkaldischen Krieges wurden die Veranlassung zur Entstehung einer ganzen Reihe von Volksliedern, die, nach den zahlreichen Drucken zu